

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 20 (1934)
Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

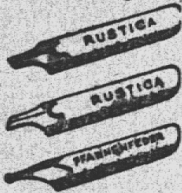
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Brause federn

für die neue Schweizer
Schulschrift

Vorzüglich beurteilt und
empfohlen von Lehrern,
die in der Schriftreform
führend sind.



Federmuster und Anleitungen er-
halten Sie kostenlos und unver-
bindlich durch unseren Vertreter

Ernst Ingold & Co.
Herzogenbuchsee



Blinden-Vorträge

Der schweiz. Zentralverein für
das Blindenwesen empfiehlt der
tit. Lehrerschaft des deutsch-
schweizerischen Gebietes, seine

blinden Referenten

zu Vorträgen vor Schülern über den Blinden-Un-
terricht, das Lesen und Schreiben der Blinden-
schrift, die Erlernung von Blindenberufen, etc.

Die erwachsenden Spesen und das entstehende
Risiko trägt der entsprechende, lokale Blinden-
fürsorgeverein.

Einladungen zu Vorträgen mit Demonstrationen
nimmt jederzeit gerne entgegen:

der **Blindenfürsorgeverein von Baselstadt und Ba-
selland**, Herr Direktor E. Gasser, Blindenheim,
Basel, für die Kantone Baselstadt und Baselland,
der **bernische Blindenfürsorgeverein**, Fr. M.
Schaffer, Neufeldstrasse 97, Bern, für die Kan-
tone Bern und Aargau,

der **luzernische Blindenfürsorgeverein**, Herr Prof.
Troxler, Villenstrasse 14, Luzern, für die Kantone
Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug,

der **ostschweizerische Blindenfürsorgeverein**, Herr
Direktor Altherr, Blindenheim St. Gallen, für die
Kantone St. Gallen, Appenzell, Thurgau, Schaff-
hausen, Glarus, Graubünden,

der **solothurnische Blindenfürsorgeverein**, Frau Dr.
Gloor-Largiadèr, Solothurn, für den Kanton So-
lothurn,

der **zürcherische Blindenfürsorgeverein**, Herr Dr.
E. Wendling, Scheuchzerstrasse 12, Zürich 6, für
den Kanton Zürich.

1926

La Romande, Vevey

direkt am See. Erstklassiges Familienpensionat.
Haushaltungsschule. Musik, Sprachen, Sporte.
Ferienkurse, Schulanschluss. Preis ca. Fr. 100
monatlich. Prospekte und Referenzen.

Töchterpensionat La Romande, Vevey-Plan.

CASINO Hotel-Restaurant Rorschacherstr. 50 St. Gallen

Kath. Vereinshaus, bietet Schulen und Vereinen
vorzügliche Verpflegung und Unterkunft zu mässig-
gen Preisen. Tel. 784. J. Riedener-Fuchs.

Eine schöne Wand- und Handkarte von Europa

zu besitzen und jederzeit zur Hand zu haben,
ist ein Bedürfnis geworden.

Tagtäglich berichten wir von Ereignissen inner-
halb unseres Erdteiles und müssen im redaktio-
nellen Teil dazu Stellung nehmen. Damit nun
unsere Leser sich orientieren können, haben wir
uns entschlossen, eine eigens neu hergestellte
Wand- und Handkarte von

Europa für nur Fr. 1.50

allen unsern Lesern anzubieten.

Die Karte ist im Maßstab von 1 : 7 700 000
hergestellt, auf gutem weissem Papier ge-
druckt und zeigt alle Länder Europas in
jeweils verschiedenen Farben, so dass die
einzelnen Länder sich gut voneinander
trennen.

Mit einem Blick

überschauen wir die gesamte politische
Situation Europas. Die Hauptstädte der
einzelnen Länder sind rot unterstrichen.
Die wichtigsten Bahnverbindungen von
Land zu Land, von Stadt zu Stadt sind
angegeben.

Die Karte von Europa

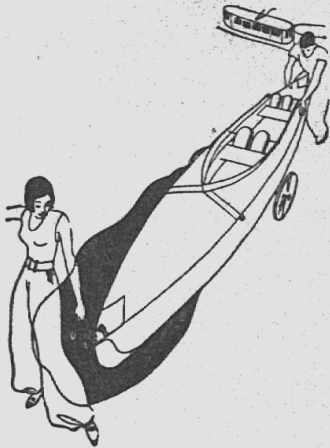
hat ein Format von 77x83 cm und reicht
vom Nördlichen Eismeer im Norden bis
über das Mittelmeer im Süden hinaus,
noch die ganze afrikanische Küste zeigend.
Im Westen über Island und Spanien hin-
aus, die Stadt Casablanca an der West-
küste von Afrika noch überreichend, im
Osten über den Aral-See hinausgehend.
Klar und deutlich lesbar sind die Beschrif-
tungen und die hübsche Farbgebung trennt
die einzelnen Länder gut voneinander und
bürgt für gute Orientierung.

Mit diesem Angebot wollen wir unsern Lesern
eine Freude machen und bitten sie bei unserer
Expedition zu bestellen.

Verlag Otto Walter A.-G., Olten

Herrn Richard Böhi, Lehrer,
Sommeri (Thrg.)

Wie und wo Geld sparen
Jacobser-Faltboot fahren
nicht ins Ausland laufen
direkt ab Schweizerfabrik
kaufen.



**Ski-Jacobser
Glarus**

Zugerland

Vorzügliches Ausflugsziel für Schulen und Vereine. Historisches Museum, einziges Fischerel-Museum in der Schweiz, Bienenmuseum im „Rosenberg“, Fischbrutanstalt, europäische, berühmte feenhafte Tropfsteingrotten bei Baar (Höllgrotten), interessante Lorzeschlucht, Glaziallandschaft Menzingen, Töchterinstitut. Landerziehungsheime auf dem aussichtsreichen Zugerberg und in Oberägeri. Sanatorien und Kinderheime im Aegerital. Morgartendenkmal und Kapelle, Gubelhöhe-Zugerapli und Rossberg (Bergsturz), Walchwil, das zugerische Nizza, Zug, Dampfschiff auf dem Zugersee. Tram und Drahtseilbahn nach Zugerberg, elektr. Strassenbahn von Zug und Baar nach Menzingen und dem Aegerital. Tourenvorschläge und Auskünfte gratis durch das Kantonale Verkehrsbureau Zug. **Telephon 78.** 1984

Höllgrotten Baar

Schönste Tropfsteinhöhlen der Schweiz. Ausflugs punkt für Schulen und Vereine. 1985

SCHAFFHAUSEN Restaurant Kath. Vereinshaus

Vereinen, Schulen und Gesellschaften bestens empfohlen. Säle, Autopark, Fremdenzimmer und Pension. 1987 **A. Würth-Grolimund. Tel. 1222.**

Pfäfers b/Bad Ragaz

Lohnender Punkt für Schulausflüge

Gasthaus Löwen

bestgeführtes Haus, mit grossem Garten. Für Schulen und Vereine gut eingerichtet, mässige Preise. **Telephon 81.227. Besitzer: J. Mattle-Lutz.**

Flüeli-Ranft b. Sachseln, Obwalden

750 M. ü. M. 1975

Kur- und Gasthaus Flüeli

heimeliges Erholungs- und Ruheplätzchen, günstiger Ausgangspunkt für lohnende Bergtouren, leicht erreichbares Ausflugsziel. Pensionspreis von Fr. 6.50 an. **Telephon Sarnen 184. Prospekt durch Geschwister v. Rotz.**

Schönhalden Flums

St. Galler Oberland

Wildenberg

1500 m ü. M. **Tel. 83.196.**

Saison Ende Mai bis Ende September. Wunder-schöne Lage. Tannenwälder. Pension bei vorzügl. Küche mit 4 reichl. Mahlzeiten, Fr. 5.— bis 5.50 je nach Zimmer. Vor- und Nachsaison Ermässigung. Prospekt durch **Besitzerin:**

Wwe. B. Kurath-Frei.

Hotel-Pension „Marguerite“ Engelberg

1998

Heimeliges Haus, grosser Garten, vorzügliche Küche. Alle Zimmer mit fliessend Wasser. Pensionspr. Fr. 8.— bis 11.—. **Tel. 21. Familie Rey.**

Ihre Ferien oder Kur im

1983

Kurhaus und Bad Wangs

dem einzigen Kräuterbad nach Pfarrer Künzle. Pensionspreis von Fr. 6.50 an. **M. Freuler.**

Kurhaus Heiligkreuz ob Schüpheim 1150 m ü. M.

Sehr beliebter Luftkurort mit prachtvoller Fernsicht. Alpines Höhenklima, staubfrei, Waldspaziergänge. Anerkannt gute Butterküche. Pension mit 4 Mahlzeiten Fr. 6.—. Familien Spezial-Preise. Eigenes Auto zur Verfügung. Prospekte, **Th. Rössli-Zemp. Tel. 72.**